

# Kampf der Gefühle

## Hart und ungerecht...

Von Jun\_Manjoume

### Kapitel 4: Ray in Gefahr!

Man, ich bin es schon wieder. Ja ich!!!!  
Seid begrüßt ihr herrlichen Wesen und lest,  
lest unanständige Dinge!!!! \*Hihi, stehe unter  
Mordsstress, und bin so was von fertig mit der Welt.\*  
Mein hartes Leben sei verdammt!!! Brrrr, habe mir  
einen Wassereimer über den Kopf gestülpt, damit  
ich endlich die Klappe halte. (Mein Selbstmitleid ist  
ja nicht zum Aushalten!!!) Nützt aber Nichts, ich  
werde euch bis zum Umfallen nerven!  
\*fiese hinterhältige Katze\*  
\*Ihr seid alle Grandios, Famos, Super, und Coolll\*

Ray spürte wie die Angst sich in ihm ausbreitete.  
Er presste sich noch fester an die Steinmauer.  
Zitternd schaute er auf und sah in die grinsenden  
Gesichter der Burschen. Diese schienen sich über  
seine momentane Situation zu amüsieren. Ihr  
Grinsen wurde noch heftiger und sie verzogen  
ihr Gesicht zu einer widerwärtigen Fratze. Ein  
braunhaariger Junge mit kurzem Haarschnitt  
kam besonders nahe an ihn heran. Er gab ihm  
einen Stoß vor die Brust, so dass Ray sich hart  
auf den Boden setzte. Die anderen Kerle brachen  
in schallendes Gelächter aus. "Es ist gefährlich  
sich Nachts auf den dunklen Straßen herumzutreiben,  
man weiß nie was passieren kann." Ärgerlich  
schaute Ray an ihm hoch. "Wie niedlich, bist du  
jetzt etwa sauer auf uns. Wir sind doch ganz  
anständige Kerle, die nur etwas Abwechslung  
suchen. Verdirb uns unseren Spaß doch nicht,  
Süßer. Mein Name ist Dan und das sind meine  
Freunde Bruno und Hermann." Mit einer schnellen  
Bewegung packte er sein Handgelenk und zog ihn  
zu sich." Ray rührte sich nicht, seine Augen waren

offen und starrten Dan entsetzt an. Der Braunhaarige schmunzelte. Er hatte ihn im Griff, wie ein Puppenspieler seine Marionette. Ray wurde leichenblass, beschämt wandte er seinen Blick zur Seite. Er füllte sich so schwach und hilflos. "Passt auf Jungs, ich werde euch eine Show vom Feinsten liefern." Daraufhin drückte Dan ihn noch enger an seinen muskulösen Körper. Ray versuchte sich mit ganzer Kraft von diesem eisernen Griff loszureißen. Keine Chance. Er spürte kein Leben mehr in sich. Die Kälte schien seinen gesamten Körper gelähmt zu haben. " Du hast doch nicht etwa Angst, oder?" Gierig drückte Dan seine Lippen auf die von Ray. Er war nicht imstande sich gegen diese Übermacht zu wehren. Der Schmerz in seinem Herz wurde so heftig, dass er kaum atmen konnte. ~ Kai, Kai...hilf mir doch...bitte...~ Verzweifelt versuchte er diesen Jungen von sich zustoßen, was ihm aber nicht gelang. Langsam wurde Dan fordernder und fuhr mit seiner rechten Hand unter seine Kleidung. Ein stummer Schrei explodierte in Rays Kopf, dann machte die Dunkelheit jeden bewussten Gedanken unmöglich. "Oh wie schade, jetzt ist der Kleine ohnmächtig geworden. So macht das keinen Spaß." " Was machen wir den jetzt Boss?" Seine Kumpanen standen wie dumme Kühe an ihrem Platz. "Erst mal eure Dreckspfoten von ihm wegnehmen." Überrascht von dieser plötzlichen Unterbrechung wendeten die Drei ihren Kopf. Sie sahen direkt in zwei Augen, die hasserfüllt und vor Zorn funkelten. "Hey, ist das etwa Deiner, oder warum regst du dich den so auf. Wir sind gerne bereit zu teilen." Dans Augen blinzelten ihm höhnisch zu. Kai griff in seine Hosentasche und zog Dranser heraus. "Verschwindet, verschwindet sofort!..." "Oh, da haben wir aber große Angst, unsere Knie schlottern schon." Die Drei fingen an aus vollem Halse zu lachen. " Los, Dranser". Ein rotes Feuer zischte an der Meute vorbei und griff sie an. Voller Panik und Fluchtergreifend rannten sie davon, schimpfend verschwanden sie hinter einer Ecke. Kai nahm sein Blade wieder an sich, und steckte es ein. Es regnete noch immer wie aus Eimern. Kai wandte sich nun zu Ray um und fuhr sich über die Augen. Nun das er ihn in Sicherheit wusste, verließ ihn plötzlich jede Spannkraft und er sank auf die Knie. Aber nur für eine kurze Weile gab er sich dieser Schwäche hin, dann richtete er sich entschlossen auf. Ray war noch immer ohnmächtig. Sein Band

hatte sich von seinen Haaren gelöst. Der Wind wirbelte sie in alle Richtungen. Kai betrachtete ihn aufmerksam und glaubte, noch nie so etwas Faszinierendes gesehen zu haben wie diesen Jungen. In seinen Augen standen Tränen. Nichts hätte deutlicher verraten können, wie es um sein Herz stand." Ray, Ray wach auf...komm schon....oh Ray..." Unter seinen geschlossenen Lidern quollen Tränen hervor und liefen in erschütternder Lautlosigkeit über seine bleichen Wangen. "Ray, bitte Ray... tue mir das nicht an... Rayyyyyyyyyy...."

Fortsetzung folgt!!!!!!

\*Hi\* Muss jetzt leider Schluss machen!!!

Danke noch mal für eure Komms, kriege einfach nicht genug davon!!!!!!!!!!!! \*Mehrrrrrr!!!!!!\*

Bis später ihr Lieben!!!!!! \*Grinsekatz\*